

„Die Zerstückelung der Minderheit ging weiter, hatte doch Jugoslawien kein Interesse, dass sich das Volk stärkt, das Interesse war aber, dass sich die Ideologie auch im Ausland ausbreitet.“

„Die Politik Jugoslawiens hat uns geschadet“

(aus Novice, Klagenfurt; Nr.37, S.3, 12.9.2025 Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

(In einem Interview für das slowenische Fernsehen hat der Vzbgm. von Feistritz ob Bleiburg und ehemalige Obmann der Einheitsliste Vladimir Smrtnik Äußerungen von sich gegeben, die man bisher in dieser Klarheit wohl noch nicht gehört hat. A.d.Ü.)

Vladimir Smrtnik:

- „Nach dem Zweiten Weltkrieg kam es wegen des Einflusses des kommunistischen Jugoslawiens zu katastrophalen Fehlern.
- Das einzige Mitglied der provisorischen Landesregierung Dr. Josko Tischler haben sie gezwungen, aus der Landesregierung auszutreten.
- Die Zerstückelung der Minderheit ging weiter, hatte doch Jugoslawien kein Interesse, dass sich das Volk stärkt, das Interesse war aber, dass sich die Ideologie auch im Ausland ausbreitet. Die Opfer dessen sind aber wir, die Kärntner Slowenen, deshalb ist es nicht verwunderlich, dass die Assimilation bei uns in Kärnten übernatürlich stark ist.
- Zum niederschmetternden Bild Jugoslawiens trug auch die Tätigkeit der UDBA bei, überhaupt die Sprengung des Partisanendenkmals und die Bombenlegung in Völkermarkter Museum, **als sich erwiesen hat, dass dafür der jugoslawische Geheimdienst verantwortlich war: danach wollte gar mancher nicht mehr Slowene sein.**“